

Offener Kanal Schleswig-Holstein, Kiel
Anhang für das Geschäftsjahr 2008

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss zum 31.12.2008 ist nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Von den Schutz- und Erleichterungsvorschriften des § 286 Abs. 4 HGB i.V.m. § 267 Abs. 2 HGB wurde Gebrauch gemacht.

II. Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung erfolgte unter dem Aspekt der Fortführung der Unternehmenstätigkeit. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

1. Sachanlagen

Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, bei abnutzbaren Vermögensgegenständen vermindert um planmäßige Abschreibungen.

Die Abschreibungen wurden unter Berücksichtigung der jeweiligen Nutzungsdauer nach folgendem Abschreibungsplan vorgenommen.

	Abschreibungs- methode	Nutzungs- dauer (Jahre)
Bauten auf fremden Grundstücken	linear	5 – 12 Jahre
Technische Anlagen u. Maschinen	linear	2 – 5 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstatt.	Linear	3 – 10 Jahre

Geringwertige Wirtschaftsgüter i.S.d. § 6 (2) EStG werden im Jahr des Zugangs abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten von mehr als 150,00 bis 1.000,00 Euro werden in einem Sammelposten erfasst und im Jahr der Anschaffung und den folgenden 4 Jahren zu je 1/5 abgeschrieben.

2. Forderungen, Sonstige Vermögensgegenstände

Die Bewertung erfolgte grundsätzlich zum Nennwert. Soweit erforderlich, wurden Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

3. Rückstellungen, Verbindlichkeiten

Die Pensionsrückstellungen wurden mit dem auf Basis einer versicherungsmathematischen Berechnung ermittelten Teilwert unter Verwendung der Richttafeln „2005 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck und einem Kalkulationszinsfuß von 6 % angesetzt. Sonstige Rückstellungen sind in Höhe

des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist. Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag passiviert.

III. Entwicklung des Anlagevermögens

Siehe Anlagenspiegel, Anlage III, Blatt 5.

IV. Angaben zu Einzelposten des Jahresabschlusses

1. Forderungen

Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

2. Pensionsrückstellungen

Die Position beinhaltet die Pensionsverpflichtung des OKSH gegenüber einer Mitarbeiterin.

3. Sonstige Rückstellungen

Es handelt sich um acht Einzelposten, u.a. für Altersteilzeit, Urlaubsrückstände, Mehrarbeitsstunden, Dienstjubiläen, Mietobjektwiederherstellung, Berufsgenossenschaft, Prüfungs- und Beratungskosten.

4. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

V. Einzelangaben

1. Organmitglieder

Leitung: Peter Willers, Leiter des OKSH

Beirat: Jutta Kürtz, Journalistin und Autorin

Prof. Dr. Eberhard Dall'Asta, Universitätsprofessor

Alfons Grundheber-Pilgram, Pressesprecher

Silke Hinrichsen, Rechtsanwältin

Dr. Friedrich-Wilhelm Lehmhaus, Oberrat

2. Beschäftigte

Die Zahl der Beschäftigten betrug 40.

Kiel, den 15.05.2009

Offener Kanal Schleswig-Holstein, Kiel
gez. Peter Willers